

Perspektive Lehrkraft – Neue Wege im Lehramtsstudium

Abschlussstagung des Vorhabens QUALITEACH
am 23. Mai 2019



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Erfurt School of
Education



Programm

Begrüßung

Prof. Dr. Gerd Mannhaupt, Vizepräsident für Studium und Lehre der Universität Erfurt

Identität, Immersion und Inklusion – Entwicklungsansätze für die Erfurter Lehrerbildung

Prof. Dr. Sandra Tänzer, Sprecherin der Arbeitsgruppe QUALITEACH

Einblick in die Teilprojekte I

Kaffeepause

Einblick in die Teilprojekte II

Ausblick auf die weiteren Entwicklungen

Prof. Dr. Ernst Hany & Prof. Dr. Susanne Jurkowski, Sprecher und Sprecherin der
Arbeitsgruppe QUALITEACH II

Begrüßung

Prof. Dr. Gerd Mannhaupt

Vizepräsident für Studium und Lehre der Universität Erfurt



GEFÖRDERT VOM



**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**



Identität, Immersion und Inklusion – Entwicklungsansätze für die Erfurter Lehrerbildung

Prof. Dr. Sandra Tänzer
Sprecherin der Arbeitsgruppe QUALITEACH



Qualitätsoffensive Lehrerbildung

Ein Reformprogramm des Bundes und der Länder

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Aktuelles Bildung Forschung

Das Wissenschaftssystem

Qualitätsoffensive Lehrerbildung

Mit der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ unterstreichen Bund und Länder die herausragende Bedeutung von Lehrerinnen und Lehrern für den Erfolg des Bildungssystems. Gleichzeitig wird die Mobilität von Studierenden und Absolventen gewährleistet.

Satz des Thales - vektorielle Beweis

Voraussetzung: \vec{u}, \vec{v} l.u.

$\vec{CM} =$

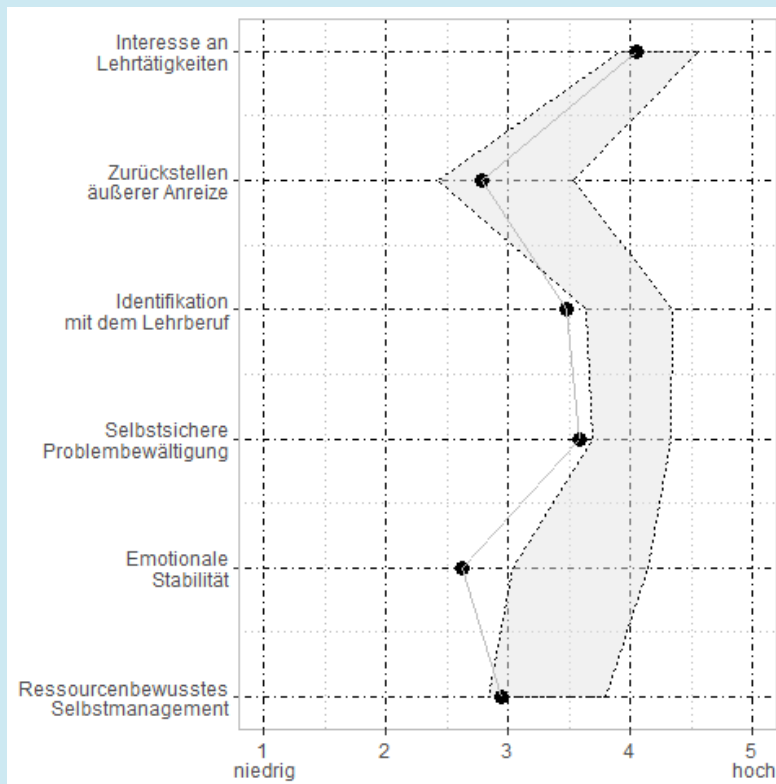
Bis zu einer halben Milliarde Euro fließen in die „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“
© dpa/picture-alliance/Marjan Murat



<https://www.bmbf.de/de/qualitaetsoffensive-lehrerbildung-525.html>

Fünf Teilprojekte des Gesamtvorhabens
QUALITEACH

Identitätsentwicklung und Eignungsbegleitung im Teaching Talent Center



Kompetenz- und Entwicklungszentrum Inklusion



Mit 360°-Kameras in der Schule

Das jährliche Symposium des
Kompetenz- und Entwicklungszentrums
Inklusion



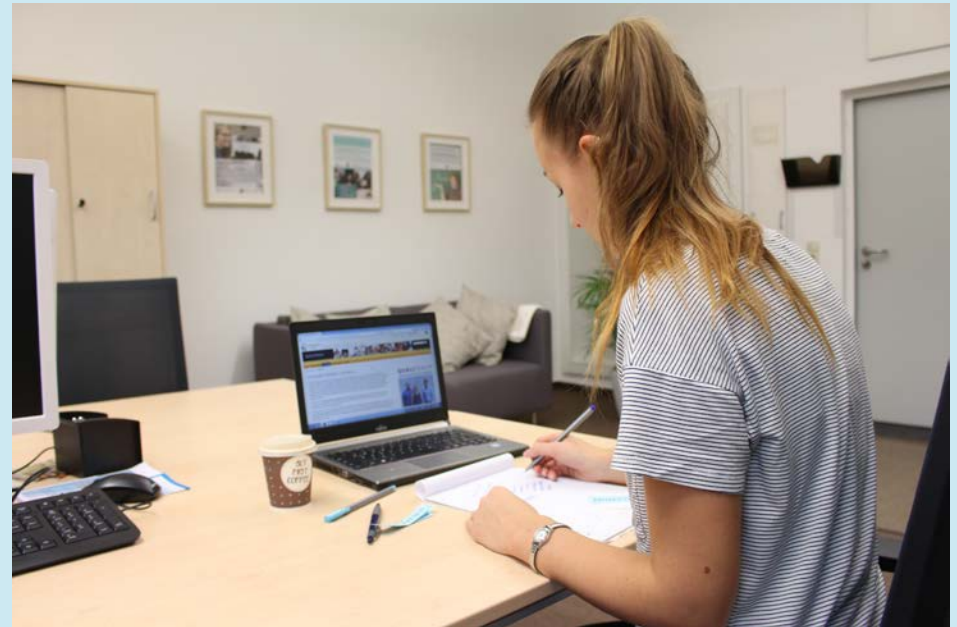
Methodentraining für effektives Unterrichten im problemlösenden Deutsch- und Musikunterricht



Ausschnitt aus einem videographierten Rollenspiel im Trainingsseminar → Üben von Gesprächsstrategien für diskursive Unterrichtsgespräche

(hier am Beispiel des Märchens „Schneewittchen“ mit Bildern von der Künstlerin Warja Lavater)

Forschungslabor Mastermind



Im Forschungslabor

Qualitätsoffensive Lehrerbildung

Ein Reformprogramm des Bundes und der Länder

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Aktuelles Bildung Forschung

Das Wissenschaftssystem

Qualitätsoffensive Lehrerbildung

Mit der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ unterstreichen Bund und Länder die herausragende Bedeutung von Lehrerinnen und Lehrern für den Erfolg des Bildungssystems. Gleichzeitig wird die Mobilität von Studierenden und Absolventen gewährleistet.

Satz des Thales -
vektorielle Beweis

Voraussetzung
 \vec{u}, \vec{v} l. u.
 $\vec{c} \vec{m} =$

Bis zu einer halben Milliarde Euro fließen in die "Qualitätsoffensive Lehrerbildung"
© dpa/picture-alliance/Marjan Murat



<https://www.bmbf.de/de/qualitaetsoffensive-lehrerbildung-525.html>

Fünf Teilprojekte des Gesamtvorhabens
QUALITEACH

Wie denken und urteilen

- Studierende
- Projektmitarbeitende
- leitende Vertreter*innen der Wissenschaftsverwaltung

über Entwicklungspotentiale und Besonderheiten sowie Grenzen von **QUALITEACH**?



Fünf Teilprojekte des Gesamtvorhabens
QUALITEACH

Ergebnisse

1. **Das Neue und Bessere**
2. **Die Highlights**
3. **Das zu Verbessernde**
4. **QUALITEACH in drei Begriffen**



1. Qualitätssteigerung durch hochschuldidaktische Zugänge
2. Drittmittel in der Lehrer*innenbildung – Bedeutungszuwachs auch auf Leitungsebene
3. Neue Inhalte und Gegenstandsfelder im Lehramtsstudium: «Wissens- und Könnenserweiterung»
→ anwendungsorientiertes Wissen
4. Vernetzung von Forschung und Lehre



5. Potential für Lehrerbildner*innen der Universität Erfurt

- Dozierende verändern sich – ihr Wissen, ihre Haltungen, ihr Mut zur Veränderung der eigenen Lehre
- Dozierende werden entlastet



Das Neue und Bessere II

„Die Zeit, die wir als Mitarbeiter investieren können, investieren wir ja in sehr innovative Dinge, zum Beispiel didaktische Modelle, das heißt „Forschendes Lernen“ oder „Hochschullernwerkstatt“ oder „Methodentraining“. Ich bezweifel einfach, wenn's das Projekt nicht gegeben hätte, dass so der Stamm an Dozierenden, Professoren, die sonst da gewesen wären, in so kurzer Zeit so viele Dinge in dem Maßstab hätten überhaupt probieren können (...) Das wär wahrscheinlich schwierig. Wenn ich an Mathedidaktik denk: Hätten die sich das alles selber erarbeiten müssen, wär das ne sehr hohe Belastung gewesen, dann hätten sie es wahrscheinlich nicht in der Form voranbringen können.“
(GDM, Z.1042-1052)



5. Potential für Lehrerbildner*innen der Universität Erfurt

- Dozierende verändern sich – ihr Wissen, ihre Haltungen, ihr Mut zur Veränderung der eigenen Lehre,
- Dozierende werden entlastet
- «Ressourcen» von Dozierenden werden sichtbar und transparent – «Ressourcenanknüpfungspunkte»
- Integrationspotential
- Barrieren werden abgebaut, Zusammenarbeit gefördert



Das Neue und Bessere II

„Wir hatten gestern `ne Diskussion mit Studierenden, die jetzt eben/ In bestimmten Bereichen Bildungswissenschaften reicht jetzt akut die Lehrveranstaltungs-dichte nicht aus, und da hab ich mir so gedacht, für die hat sich eigentlich in diesem Kernproblem für's Studium nicht viel verändert, weil es trotzdem immer wieder zu solchen Knappheiten und so kommt. Und dann dacht ich aber: vielleicht doch, weil die Problemlösung für solche Sachen jetzt auf kürzerem Wege passiert? Dass manchmal einfach Leute angesprochen werden, mit denen man interagiert, dass sich aus diesen Projektressourcen neue Ideen und Zusammenschlüsse gebildet haben. Ich glaub, dass das schon/ Also vielleicht dauert das noch `ne Weile, aber ich glaube, dass das für die Studierenden auch spürbar sein wird, auch in solchen Alltagsfragen irgendwann.“

(GDV, Z.168-178)



5. Potential für Lehrerbildner*innen der Universität Erfurt

- Dozierende verändern sich – ihr Wissen, ihre Haltungen, ihr Mut zur Veränderung der eigenen Lehre,
- Dozierende werden entlastet
- «Ressourcen» von Dozierenden werden sichtbar und transparent – «Ressourcenanknüpfungspunkte»
- Integrationspotential»
- Barrieren werden abgebaut, Zusammenarbeit gefördert



6. «Pionierarbeit in der Forschung»

Highlights

1. Erfahrung der Projektmitarbeitenden, Teil einer wissenschaftlichen Gemeinschaft zu sein
2. Projektvorhaben als selbstverständlicher Teil der Hochschulkultur



Highlights

„Also das sind für mich so die Highlights, diese ganzen Angebote und die Sachen, die dahinter stecken, dass die auch angenommen werden einfach. Dass man das Gefühl hat, das wird mehr und mehr in die Kultur integriert. Die Studierenden, die jetzt kommen, wissen gar nicht, dass es mal die Lernwerkstatt nicht gab, das ist selbstverständlich der Ort, ja. Für mich sind das Punkte, an denen man merkt, dass das greift, dass das so in diesem ganzen Kontext immer mehr also alles mehr anreichert einfach.“
(GDV, Z.396-402)



Highlights

1. Erfahrung der Projektmitarbeitenden, Teil einer wissenschaftlichen Gemeinschaft zu sein
2. Projektvorhaben als selbstverständlicher Teil der Hochschulkultur
3. Situationen, in denen Projekte theoretisch / forschungsmethodisch «einen Sprung nach vorn machen»



„Ja, also mein persönliches Highlight (...) betrifft eher so die Sprache im Team. Also wir hatten ja drei verschiedene Fachbereiche, die alle ihre eigene Sprache sprechen (...) Und das war bei uns viel Begriffsarbeit. Also wir haben ja herausgearbeitet, was bedeutet für uns eigentlich das Führen diskursiver Gespräche im problemorientierten Unterricht. Und wir haben viel Zeit damit verbracht (...), das für uns klar zu kriegen in eine gemeinsame Sprache. (...)

So komisch wie das klingt, aber das war ein absolutes Highlight zu denken: Ich glaub, wir haben jetzt so `ne gemeinsame Sprache gefunden.“
(GDM, Z.235-240)



1. Erfahrung der Projektmitarbeitenden, Teil einer wissenschaftlichen Gemeinschaft zu sein
2. Projektvorhaben als selbstverständlicher Teil der Hochschulkultur
3. Situationen, in denen Projekte theoretisch / forschungsmethodisch «einen Sprung nach vorn machen»
4. Gefühl, in den und durch die Begegnungen mit den Studierenden im konkreten Handlungsraum der Uni etwas bewirkt zu haben



Das zu Verbessern

1. **QUALITEACH** sichtbarer machen, Angebote übersichtlich darstellen und über Campusgrenzen hinaus verbreiten (Postkarten, Newsletter für Studierende, Vernetzung)
2. Inhaltliche, strategische und konzeptionelle Vernetzung – Zuwachs an «Projektidentität»
 - Inhalt: z.B. Inklusion
 - Strategie: Schulkontakte, Datenschutz, Evaluationsstrategie
 - Konzept: Passung im Student-Life-Cycle
3. Sensibilität für alle Lehrämter



QUALITEACH in drei Begriffen

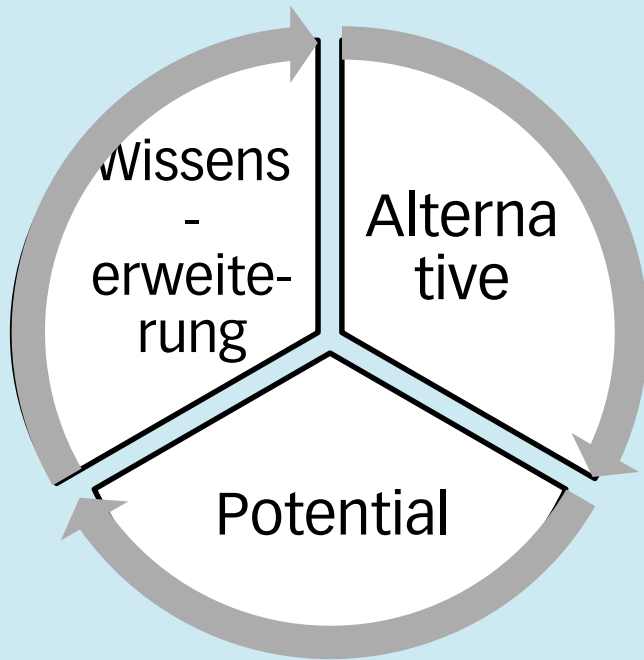
Identität

Immersion

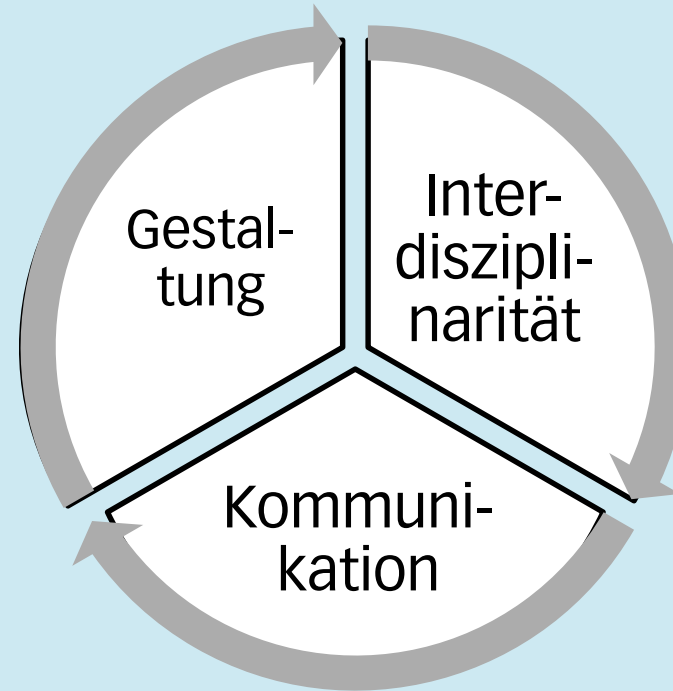
Inklusion



QUALITEACH in drei Begriffen



Studierende

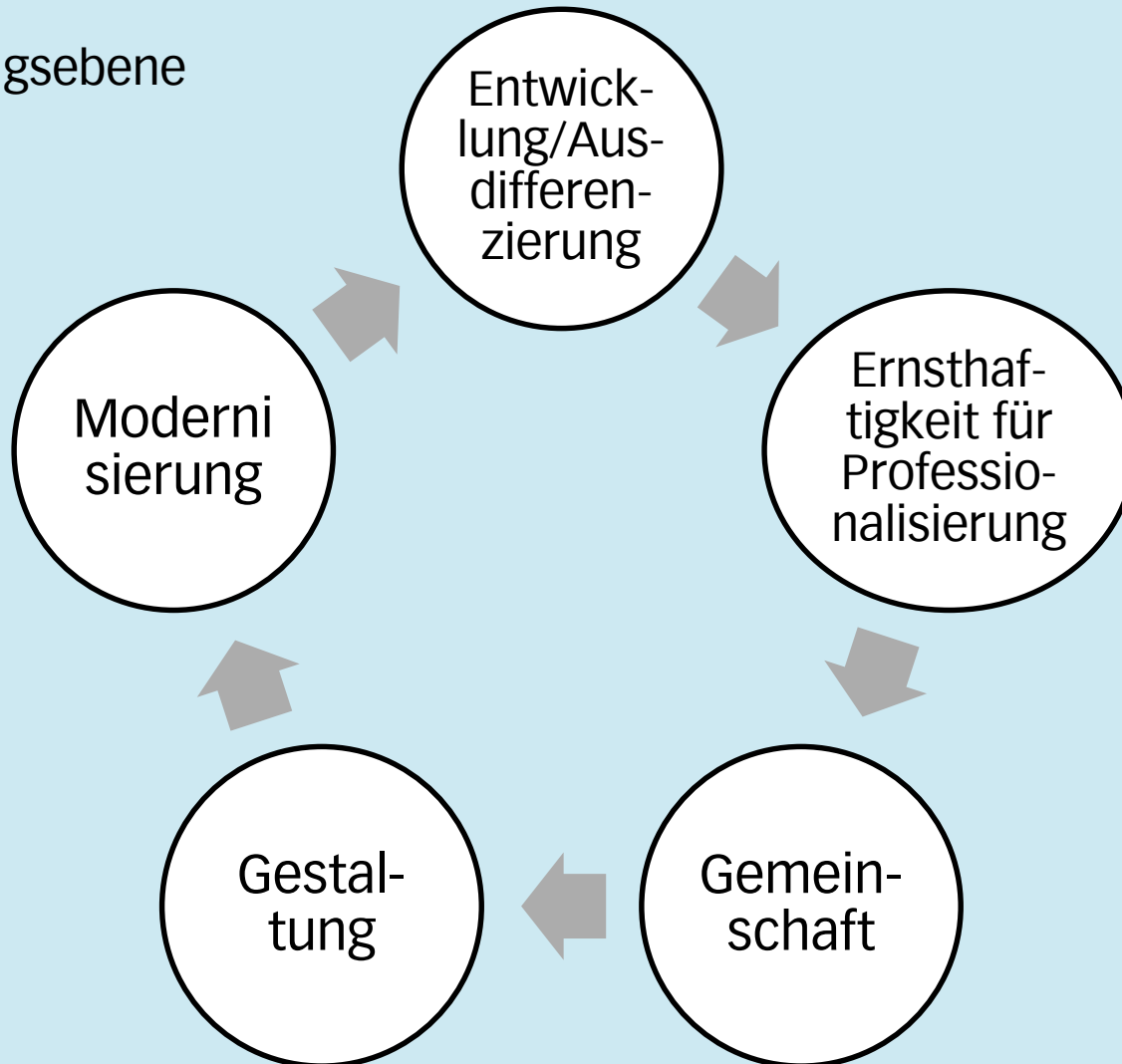


Mitarbeitende



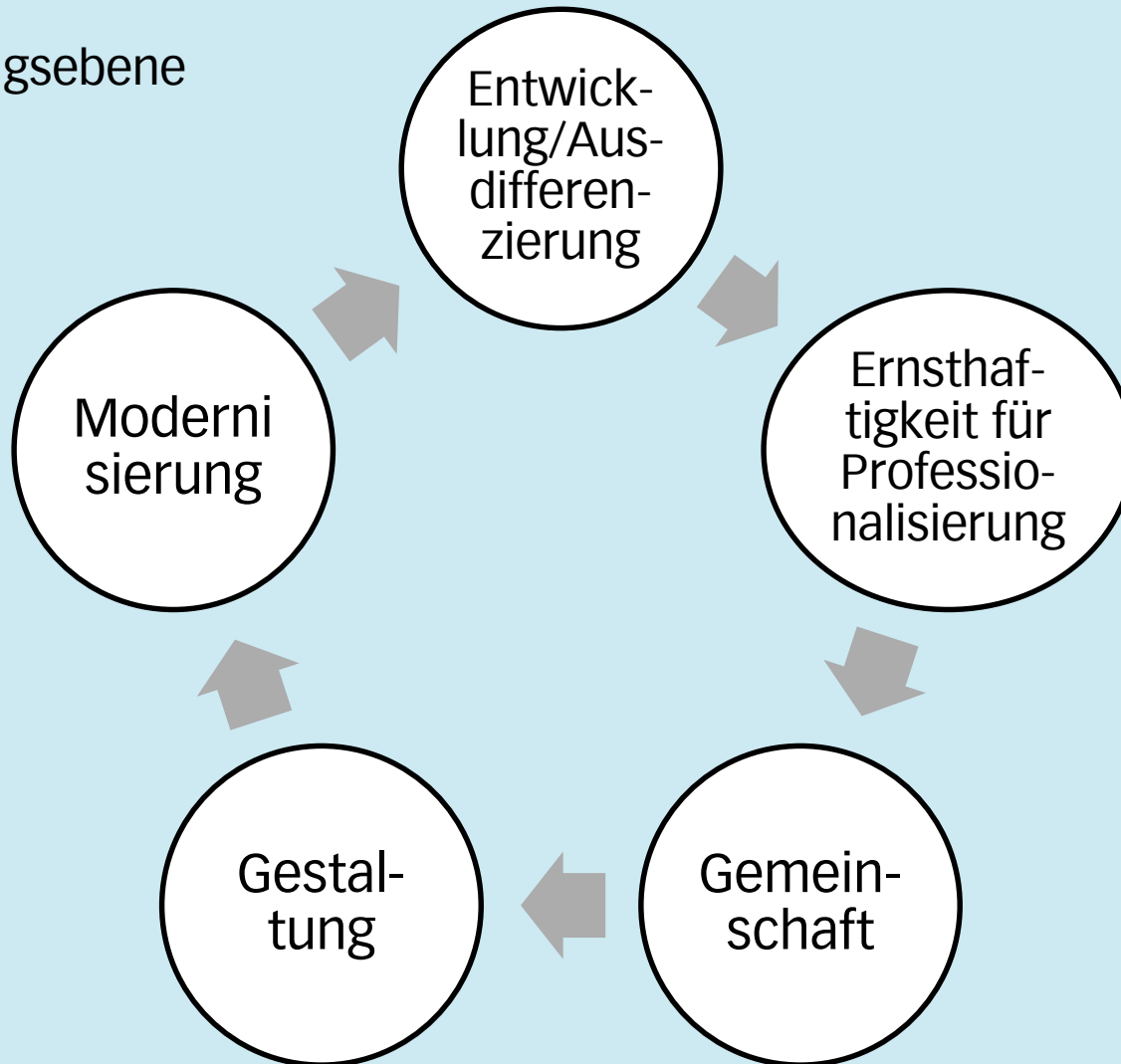
QUALITEACH in drei Begriffen

Leitungsebene



QUALITEACH in drei Begriffen

Leitungsebene



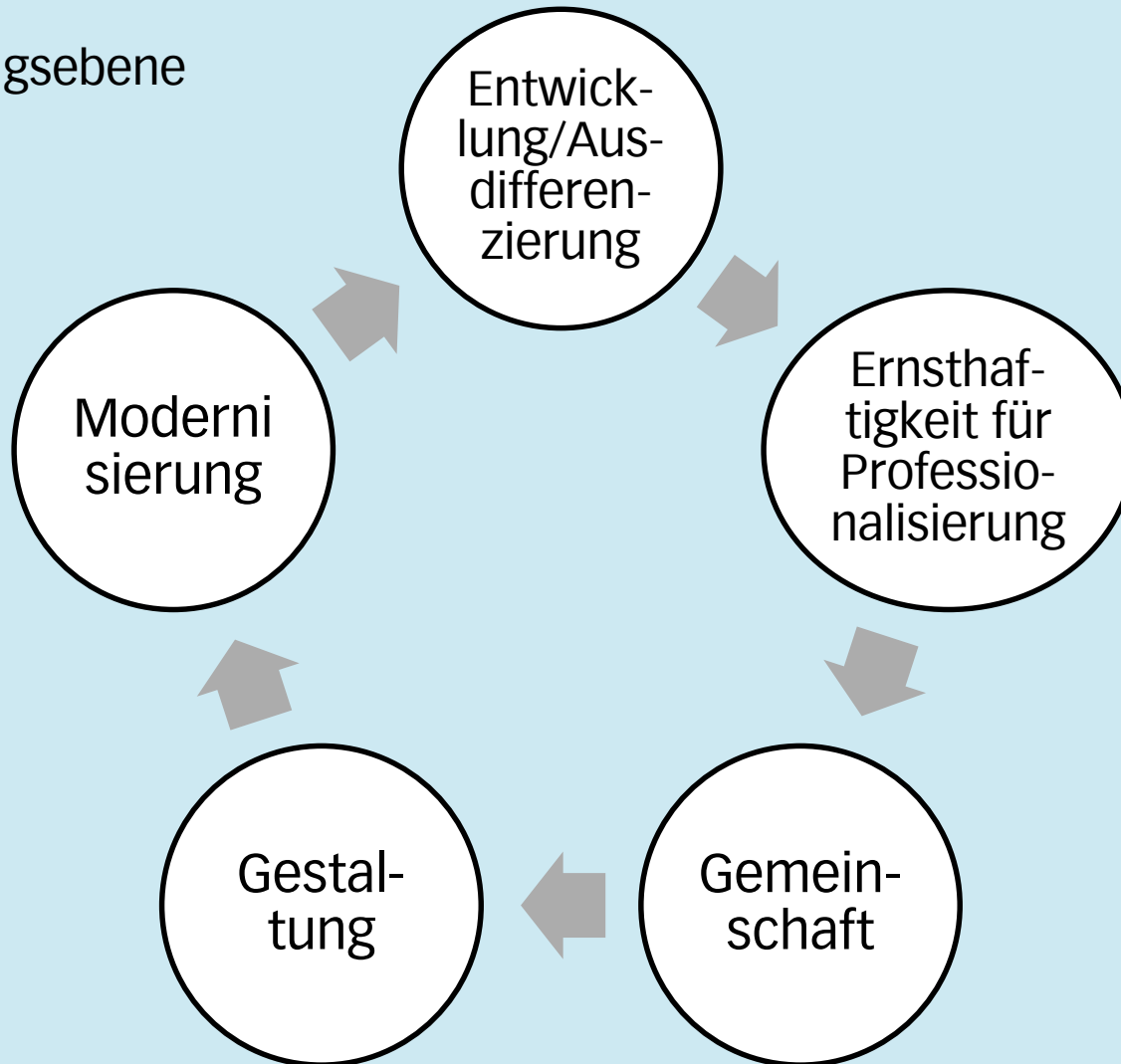
Identität ✓

Immersion



QUALITEACH in drei Begriffen

Leitungsebene



Identität ✓

Immersion

✓
Inklusion



QUALITEACH in drei Begriffen

„ Also wenn du's jetzt wiederholst in der jetzigen Situation, dann wäre Inklusion schon fast, dann würde Inklusion schon fast in den Hintergrund treten und alles wäre digital. Also die Wellen sind irre. Wenn man sich das überlegt, politisch sind die Wellen eben sehr, sehr schnell, also folgen schnell aufeinander.“
(GDV, Z.89-93).

Identität

Immersion

Inklusion



DANKE!!!

QUALITEACH
IDENTITÄT. IMMERSION. INKLUSION.



Tagungsprogramm

13:00 Uhr	Begrüßung Prof. Dr. Gerd Mannhaupt , Vizepräsident für Studium und Lehre der Universität Erfurt	Festsaal, 1. OG
	Identität, Immersion und Inklusion – Entwicklungsansätze für die Erfurter Lehrerbildung Prof. Dr. Sandra Tänzer , Sprecherin der AG QUALITEACH	
13:45 Uhr	Einblicke in die Teilprojekte	
Bürgersaal, EG		Festsaal, 1. OG
Katinka Clasen, Tobias Michael Impulse zur Persönlichkeits- und Eignungsentwicklung	Marcus Berger, Dr. Meiling Liu Wie wirkt sich das Lernen in einer Hochschullernwerkstatt auf Professionalisierungsprozesse von Lehramtsstudierenden aus? – Ergebnisse der evaluativen Begleitforschung <i>critical friend: Prof. Dr. Claudia Schomaker, Universität Hannover</i>	
14:45 Uhr	Kaffeepause mit Poster-Session	Foyer und Bürgersaal, EG
15:45 Uhr	Einblicke in die Teilprojekte	
Diana Stoll, Julian Windscheid Die Arbeit mit 360° Videos in der Lehrerbildung	Josefin Kaufhold Kommunikative Strategien zur Erreichung anspruchsvoller Lernziele – Entwicklung eines Trainings für Lehramtsstudierende <i>critical friend: Dr. Anja Bossen, Universität Potsdam</i>	
Thomas Bock, Norbert Graebel „Das habe ich vorher ganz anders eingeschätzt“ – Eine Pilotstudie zur Wirkung von systematischer Unterrichtsreflexion während eines Langzeitpraktikums	Prof. Dr. Petra Kirchhoff, Dr. Theresia Piszczan Digitalisierung in Schule und Lehrerbildung – Herausforderungen, Entwicklungsansätze und Stolpersteine	
17:15 Uhr	Ausblick auf die weiteren Entwicklungen Prof. Dr. Ernst Hany, Prof. Dr. Susanne Jurkowski Sprecher und Sprecherin der AG QUALITEACH II	Festsaal, 1. OG
	Ausklang mit Imbiss	Foyer und Bürgersaal, EG